

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung

Arbeitsfeld Kita

Postfach 87 • 55247 Mainz • Saarstraße 1 • 55122 Mainz • www.ilf-mainz.de

Veranstaltungsmanagement: 06131 2845-18 afk@ilf-mainz.de

ILF-Fortbildungen Kita Frühjahr 2025 und Weiterbildungen Veranstaltungen nach Rubriken, mit anhängenden Ausschreibungstexten

In der ILF-Nummer ist jeweils der Link zur Ausschreibung mit Anmelde­möglichkeit über unsere Homepage hinterlegt.

Alternativ Suche mit ILF-Nr. oder Titel: <https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/>

Es gelten die üblichen Teilnahmebedingungen, siehe:

https://www.ilf-mainz.de/wp-content/uploads/2019/04/Anmeldung_Teilnahmebedingungen.pdf

Rubriken:

Leitung / Kita-Entwicklung / Kita-Politik

ab Seite 5

Veranstaltung für GS-Lehrkräfte und Fachkräfte aus Kitas

ab Seite 12

Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis Drei

Seite 15

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik

ab Seite 16

Sprachliche Bildung

ab Seite 19

Darüber hinaus können Sie für Ihr Team, Netzwerk oder weitere Gruppen Fortbildungen bei sich vor Ort mit uns planen. Eine erste Auswahl prozessorientierter Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.ilf-mainz.de/teamfortbildungen-angebote-auf-abruf-im-arbeitsfeld-kita/>

Gerne machen wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch ganz individuelle Angebote zu den Themen im Veranstaltungsprogramm oder denen, die Sie aufgreifen möchten. In der Umsetzung werden das Vorgehen, die Inhalte und die Zielperspektiven auf die Situation der jeweiligen Einrichtung abgestimmt. Dies ermöglicht ein nachhaltiges Entwickeln, Reflektieren und Verankern von Kompetenzen und Handlungsansätzen.

| Leitung/Kita-Entwicklung/Kita-Politik/Kita-Sozialarbeit | | | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-------|
| Tragfähige Entscheidungen treffen in Gruppen Einführung in das Systemische Konsensieren | | | 5 |
| Susanne Kühn 20.03.2025 Nachmittag | Online-Campus | ILF-Nr.: 25i772090 | |
| KiSoA: Kita-Leitung als Türöffner für Kita-Sozialarbeit Zwei Professionen, ein Arbeitsfeld – „Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile“ | | | 6 |
| Prof. Dr. Vanessa Schnorr 28.03.2025 12.05.-13.05.2025 | Mainz/Ockenheim | ILF-Nr.: 25i752001 | |
| Kita leiten: Strukturiert und organisiert durch den Büroalltag Für Kita-Leitungen, Durchgang I „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles) | | | 7 |
| Andrea Fuß 28.03.2025, Vormittags | Online-Campus | ILF-Nr.: 25i772010 | |
| Kita leiten: Zwischen allen Stühlen? Meinen Platz als stellvertretende Leitung finden und konstruktiv ausfüllen | | | 8 |
| Kathleen Fritz 12.05.-13.05.2025 16.06.2025 | Ockenheim | ILF-Nr.: 25i702011 | |
| FaKiB: Gemeinsam agieren trotz unterschiedlicher Rollen Zusammenarbeit von Leitung und Fachkraft für die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat (FaKiB) in Kita und Kita-Beirat | | | 9 |
| Hedi Lanz/Anja Dörr 23.05.2025 | Mainz | ILF-Nr.: 25i705301 | |
| Kita leiten: „Rechtlicher Kontext“ für Kita-Leitungen Durchgang I Modul 1 der Leitungsqualifizierung i.S. der Fachkräftevereinbarung für Kitas/RLP | | | 10 |
| Gabriele Walter u. a. 10.06. u. 12.06.2025 06.10.2025 06.06. oder 27.11.2025 | Online-Campus | ILF-Nr.: 25i772101 | |
| Kita leiten: Dienstpläne schaffen Transparenz! Für stellv. Kita-Leitungen, Durchgang I Sicherheit und Organisation durch eine effektive Dienstplangestaltung | | | 11 |
| Andrea Fuß 05.06.2025 Nachmittags | Online-Campus | ILF-Nr.: 25i772040 | |

| Veranstaltungen für Fachkräfte aus Kitas/Hort und GS-Lehrkräfte | | | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------------------|-------|
| Online-Workshop: Gute Praxis teilen und weiterentwickeln Die Zusammenarbeit von Kitas und Schulen stärken | | | 12 |
| Sebastian Forell, Claudia Herbrecht-Franke 12.03.2025 | Online-Campus | ILF-Nr. Kita und Schule: 25i773101 | |

| | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------|
| „Wie siehst Du mich und wer bin ich?“ | | | | 13 |
| Entwicklung Großer Kinder beobachten und dokumentieren | | | | |
| Olga Neufeld 25.03.2025 14.05.2025 11.06.2025 | Mainz/Online-Campus | ILF-Nr. Kita/ Hort : 25i703001 | ILF-Nr. Schule: 25i800101 | |
| Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen in Kita und Schule | | | | 14 |
| Prävention – Interventionsstrategien – Kommunikation | | | | |
| Holger Mühlberger 31.03.-01.04.2025 | Ockenheim | ILF-Nr. Kita: 25i703101 | ILF-Nr. Schule: 25i800201 | |

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------|--|--------------------------------|---------------------------------------|--------------|
| Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis 3 | | | | Seite |
| Partizipation mit den Jüngsten – geht das überhaupt? | | | | 15 |
| Wege zu den Perspektiven der Kinder von Anfang an | | | | |
| Jutta Daum 26.05.-27.05.2025 23.06.2025 | | Bad Kreuznach Online-Campus | ILF-Nr.: 25i704701 | |

| | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------------|---------------------------------------|--------------------|
| Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik/FaKiB/KiSoA | | | | Seite |
| Informationen zu Weiterbildung für Kita-Sozialarbeitende unter: https://www.kh-mz.de/weiterbildung/weiterbildungsangebot/programm-und-anmeldung/kita-sozialarbeit | | | | |
| FaKiB Fachtag: Gemeinsam statt einsam - i. Z. m.: Bildungsministerium/SPFZ Die FaKiB in und mit der Beteiligungs- und Beschwerdestruktur ihrer Kita | | | | s. separaten Flyer |
| Petra Evanschitzky u. a. 26.03.2025 | | Ludwigshafen | ILF-Nr.: 25i709501 | |
| Entscheidungen treffen mit Kindern | | | | 16 |
| Methoden reflektieren – Systemisches Konsensieren kennenlernen | | | | |
| Susanne Kühn 05.05.2025 Teil 1 02.06.2025 Teil 2, Jew. 14:30-16:30 Uhr | | Online-Campus | ILF-Nr.: 25i776001 | |
| FaKiB: Gemeinsam agieren trotz unterschiedlicher Rollen | | | | 9 |
| Zusammenarbeit von Leitung und Fachkraft für die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat (FaKiB) in Kita und Kita-Beirat | | | | |
| Hedi Lanz/Anja Dörr 23.05.2025 | | Mainz | ILF-Nr.: 25i705301 | |
| Weiterbildung zur Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität in der Kita 2025/2026 | | | | 17 |
| in vier 3-bzw. 2-tägigen Modulen i. Z. m.: LJA/HS Koblenz | | | | |
| Michaele Gabel u. a. 16.09.2025-16.06.2026 | | Koblenz/Mainz | ILF-Nr.: 25i715201 | |
| Die Stimme der Kinder/Fit für FaKiB | | | | 18 |
| Fortbildung für gewählte Fachkräfte zur Vertretung der Kinderperspektive nach § 7 KiTaG und alle, die es werden wollen - i. Z. m. DiCV Mainz | | | | |
| Barbara Reck, Sabine Selig 26.09.2025 21.11.2025 | | Mainz | ILF-Nr.: 25i705201 | |

| Sprachliche Bildung | | | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------|--------------|
| Sprachliche Anregungsqualität im Kita-Alltag stärken Rolle als Sprachbeauftragte ausgestalten | | | 19 |
| Janine Forestier 30.04.2025 02.07.2025 | Ockenheim | ILF-Nr.: 25i707001 | |
| Qualifizierung für Sprachliche Bildung in RLP „Mit Kindern im Gespräch“ – Qualifizierung in neun 1-tägigen Modulen | | | 20 |
| Christina Freude Dr. Monika Baumann 19.05.2025 - 27.04.2026 | Mainz | ILF-Nr. 25i717201 | |

Leitung/Kita-Entwicklung/Kita-Politik

Tragfähige Entscheidungen treffen in Gruppen

Einführung in das systemische Konsensieren

Termin: 20.03.2025 ONLINE / Nachmittag

Diese Einführung ermöglicht einen ersten Einblick in die Grundgedanken und die Methode des „Systemischen Konsensierens“.

Es geht dabei um eine besondere Methode zur Entscheidungsfindung in Gruppen und Teams.

Anders als beim Mehrheitsprinzip begeben sich die Beteiligten auf die Suche nach einer tragfähigen Lösung, der größtmöglichen Übereinstimmung der beteiligten Menschen.

Mit dieser Methode werden alle Beteiligten aktiv in die Lösungssuche und Entscheidungsfindung einbezogen, die Kreativität aller wird gefördert und konstruktives und kooperatives Verhalten im Prozess ermöglicht.

Kurzum: Es geht darum, wie wir klüger entscheiden und mit kollektiver Intelligenz die besten Lösungen finden!

| | |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | Systemisches Konsensieren <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzip kennenlernen • Entscheidungsprozesse reflektieren • Methode erproben |
| Zielgruppen: | Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte Kita-Sozialarbeit |
| Referentin: | Susanne Kühn |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 45,00 € |
| Zeiten: | 14:30-16:30 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| ILF-Nr.: | 25i772090 |

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Info: Die Teilnahme von Tandems aus Leitungskraft und Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen ermöglicht eine nachhaltigere Verankerung der Inhalte in der jeweiligen Kitapraxis.

KiSoA: Kita-Leitung als Türöffner für Kita-Sozialarbeit

Zwei Professionen, ein Arbeitsfeld – „Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile“

| |
|-------------------------------------------------------|
| Termine: 28.03.2025 Teil 1 / 12.05.-13.05.2025 Teil 2 |
|-------------------------------------------------------|

Kita-Sozialarbeit (KiSoA) etabliert sich zunehmend in den Kitas und trägt dazu bei, allen Kindern gleiche Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der effektiven Zusammenarbeit aller Akteure: Kita-Leitung, KiSoAs, Fachberatung und andere Professionen im Kita- und Jugendhilfesystem.

Doch wie gelingt die Weiterentwicklung, so dass KiSoA als Bereicherung für Kita erlebt wird:

- an den Schnittstellen zu anderen Professionen,
- um bei Bedarf gezielte Einzelfallhilfe zu gewährleisten und
- die Ressourcen des Sozialraums für Kinder, Familien und Kita-Team zu erschließen?

Wesentliche Gelingensfaktoren sind klare Rollen und Kommunikationswege und die Aushandlung unterschiedlicher Erwartungen und Anforderungen der Beteiligten. In diesem Seminar haben Kita-Leitungen gemeinsam mit KiSoAs den Raum, gemeinsame Strategien zur erfolgreichen Zusammenarbeit zu erarbeiten.

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollenverständnis ○ Kommunikationswege ○ Strukturen und Zuständigkeiten ○ Kompetenzen ○ Erwartungshaltung • Reflexion der Praxiserfahrung • Weitere Schritte für die Praxis |
| Zielgruppen, im Tandem | Fachkräfte Kita-Sozialarbeit und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin: | Prof. Dr. Vanessa Schnorr |
| Seminarleitung: | Christina Göth , ILF |
| Seminargebühr: | 365,00 € ohne Übernachtung; 447,00 € mit Übernachtung |
| Zeiten: | Teil 1: 10:00-17:30 Uhr Teil 2: 10:00-17:30 Tag 1/09:00-16:30 Uhr Tag 2 |
| Ort: | Mainz, Kath. Hochschule/Ockenheim, Kloster Jakobsberg |
| ILF-Nr: | 25i752001 |

Kita leiten: **Strukturiert und organisiert durch den Büroalltag** – Für Kita-Leitungen

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

| |
|-----------------------------------------------------------|
| Termine: 28.03.2025 Durchgang I / 09.10.2025 Durchgang IV |
|-----------------------------------------------------------|

Auch wenn ein Zitat von Albert Einstein besagt: „Ordnung braucht nur der Dumme, das Genie beherrscht das Chaos“, bedarf es einer gewissen Ordnung am Arbeitsplatz, um die Arbeitsabläufe effektiver, effizienter und nachvollziehbar für Dritte zu gestalten. Eine gut strukturierte und geordnete Büroorganisation erleichtert die routinemäßige Abwicklung von Arbeitsabläufen und hilft Zeit zu sparen. Jede/r Leiter*in muss letztendlich ein eigenes System der Ordnung entwickeln, jedoch gibt es gewisse Grundregeln, Methoden und Strategien, die individuell angepasst werden können. Innerhalb der Fortbildung sollen Leitungs- und stellvertretende Leitungskräfte Methoden und Techniken kennenlernen, mit deren Hilfe sie gut strukturiert und organisiert den Büroalltag meistern können.

| | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Wie organisiere ich meinen Büroalltag? • Methoden und Techniken des Büromanagements • Hilfen zur Strukturierung • Zeitmanagement – Zeitfresser erkennen • Delegieren und Prioritäten setzen |
| Zielgruppen: | Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin: | Andrea Fuß |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 30,00 € |
| Zeiten: | D I: 09:00-12:15 Uhr / Ankommen und Technikcheck 08:30 Uhr D IV: 13:00-16:15 Uhr / Ankommen und Technikcheck 12:30 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| ILF-Nr.: | Durchgang I: 28.03.2025: 25i772010 Durchgang IV: 09.10.2025: 25i772050 |

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

2. Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele.

Kita leiten: **Zwischen allen Stühlen?**

Meinen Platz als stellvertretende Leitung finden und konstruktiv ausfüllen

Termine: 12.05.-13.05.2025 Teil 1 / 16.06.2025 Teil 2

Das Aufgabenfeld von stellvertretenden Leitungen ist vielfältig und zum Teil sehr unterschiedlich. Für ständig stellvertretende Leitungen sind in vielen Fällen die Aufgaben klar definiert. Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Fragestellungen und Themen, die sich im Berufsalltag ergeben, zu bearbeiten. Es kommen systemisch und ressourcenorientierte Methoden aus dem Coaching sowie Methoden der Wertschätzenden Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg als kurze theoretische Inputs und auch bei der Bearbeitung von persönlichen Fragestellungen prozessorientiert zum Einsatz. In den ersten beiden Tagen geht es darum, neue Strategien und Ideen für den Alltag in der Funktion der stellvertretenden Leitung zu entwickeln und danach im Alltag auszuprobieren. Der dritte Tag dient zur Reflexion und Weiterentwicklung der Praxiserfahrungen sowie der Vertiefung der Handlungskompetenzen.

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | Besondere Rolle als Teammitglied und Leitung – Entwickeln von Ideen und konstruktiver Umgang mit den Spannungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit erlangen, wie im Leitungsteam Arbeitsbereiche und Leitungsfunktionen klar aufgeteilt und abgegrenzt werden können • Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen als Leitungskraft • Vorbereitung auf evtl. Übernahme der Leitung Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Weiterentwicklung von Praxiserfahrungen |
| Zielgruppen: | Stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin: | Kathleen Fritz |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 470,00 € ohne Übernachtung; 535,00 € mit Übernachtung |
| Zeiten: | 10:00-17:30 Uhr Tag 1/09:00-16:30 Uhr Tag 2/10:00-17:30 Uhr Teil 2 |
| Ort: | Ockenheim, Kloster Jakobsberg |
| ILF-Nr.: | 25i702011 |

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

2. Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele
4. Personalführung

FaKiB: Gemeinsam agieren trotz unterschiedlicher Rollen

Zusammenarbeit von Leitung und Fachkraft für die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat (FaKiB) in Kita und Kita-Beirat

| |
|--------------------|
| Termin: 23.05.2025 |
|--------------------|

Die Kita-Leitung trägt mit ihrem Wissen über die interne Struktur und Organisation zur gelingenden Arbeit im Kita-Beirat bei. Sie sieht die Kita in ihrer Gesamtheit und kennt die aktuellen Themen und Bedarfe.

Die Fachkraft für Kinderperspektiven hat die Aufgabe, die Sichtweise der Kinder in den Kita-Beirat mit einzubringen. Laut Handreichung zum Kita-Beirat ist sie Sprecherin der im pädagogischen Alltag gewonnenen Perspektiven der Kinder.

Gemeinsam haben die Leitungskräfte und die Pädagogischen Fachkräfte innerhalb des Fortbildungstages Gelegenheit, die Grundstrukturen des Kita-Beirates kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen, die eigene Haltung und die eigenen konzeptionellen Grundstrukturen zu Partizipation mit Kindern in Bezug auf das alltägliche Leben in der Kita zu reflektieren und zu überdenken, Fach- und Methodenkompetenz zu entwickeln und Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Praxis zu erarbeiten.

In Arbeitsgruppen können sich die Leitungskräfte außerdem mit ihren eigenen Aufgaben und ihrer Rolle, aber auch mit den Aufgaben und Rollen der anderen Kita-Beiratsmitglieder auseinandersetzen.

Parallel dazu haben die FaKiBs die Möglichkeit, sich inhaltlich mit ihrer Rolle als FaKiB zu beschäftigen, sich über verschiedene Partizipationsmethoden auszutauschen sowie ihre Kommunikationskompetenz im Dialog mit Kindern weiter auszubauen.

So bietet der Tag Gelegenheit, die jeweils eigene Rolle im Kreise von Kolleginnen und Kollegen zu reflektieren und zugleich gemeinsam als Tandem einer Einrichtung Methoden und Ideen zur Partizipation in der Kita (weiter) zu entwickeln.

| | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Zielgruppen: | Ausschließlich Tandems aus Leitungskräften und FaKiBs einer Kita in Rheinland-Pfalz |
| Referentin: | Hedi Lanz und Anja Dörr |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 110,00 € |
| Zeiten: | 09:30-17:00 Uhr |
| Ort: | Mainz, Kath. Hochschule |
| ILF-Nr.: | 25i705301 |

Kita leiten: „Rechtlicher Kontext“ für Kita-Leitungen/Durchgang I

Modul 1 der Leitungsqualifizierung i.S. der Fachkräftevereinbarung für Kitas/RLP

Termine: 10.06. und 12.06.2025 Teil 1 / 06.10.2025 Teil 2 / 27.11.2025 Teil 3

Kita-Leitungen benötigen entsprechend der Fachkräftevereinbarung unterschiedliche Qualifizierungsnachweise, die auf verschiedenen Wegen erbracht werden können. Häufig sind viele der Themen schon durch erfolgte Fort- und Weiterbildung abgedeckt und es bedarf noch der Vertiefung bzw. der Auffrischung zum rechtlichen Kontext. Besonders hier hat sich in den letzten Jahren auf Landes- und Bundesebene viel verändert.

In dieser Veranstaltung werden die relevanten gesetzlichen Grundlagen und Strukturen im Kontext Kita praxisnah vorgestellt. Es erfolgt ein Überblick darüber, wo was verankert ist, wie die Bezüge sind und was in welchem Zusammenhang und in welcher Form Anwendung findet. Zudem werden die Kinder- und Jugendhilfestrukturen auf der Landes- und der örtlichen Ebene veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, sich die bestehenden Regelungen zu erschließen. Die Arbeit an Praxisbeispielen ermöglicht den Austausch und eine erste Vertiefung.

Die Teilnehmenden sind danach in der Lage sich situationsbedingt gezielt zu informieren, sich selbst die erforderlichen Fragen zu stellen und die nötigen Schritte einzuleiten, denn die oberste Prämisse im rechtlichen Kontext ist es, zu wissen, wo was steht und wer weiterhelfen kann.

| | |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: Allgemeine rechtliche Grundlagen • Teil 2: Gesundheitsprävention und Unfallschutz • Teil 3: Spezifika in Rheinland-Pfalz |
| Zielgruppen: | Leitungskräfte und Stellvertretungen in Kindertageseinrichtungen |
| Referent*innen: | Gabriele Walter, Oliver Patschula, Susanne Schwarz, Stefanie Löckel, Kai Neitzert |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 60,00 € |
| Zeiten: | Teil 1: 10.06.2025-13:00-17:00 Uhr 12.06.2025-09:00-13:00 Uhr Teil 2: 06.10.2025-13:00-17:00 Uhr Teil 3: 06.06.2025 oder 27.11.2025-09:00-14:00 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| IL-Nr.: | 25i772101 |

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Kita leiten: **Dienstpläne schaffen Transparenz!** Für stellv. Kita-Leitungen

Sicherheit und Organisation durch eine effektive Dienstplangestaltung

| |
|------------------------------------------------------------|
| Termine: 05.06.2025 Durchgang I / 09.10.2025 Durchgang III |
|------------------------------------------------------------|

Ein übersichtlicher und gut strukturierter Dienstplan kann Leitungskräften, sowie den Mitarbeiter*innen Übersicht verschaffen und auf einen Blick Vertretungsmöglichkeiten eröffnen. Bei Personalausfällen ist es unabdingbar, schnell und unkompliziert auf einen Dienstplan zugreifen zu können, um sofort auf Personalausfälle reagieren zu können. Der Dienstplan stellt den Kompass für das Personalmanagement dar. Er gibt im besten Fall eine Übersicht über Ressourcen und ermöglicht der Leitung ein effizientes Handeln. Wenn im Dienstplan Arbeitszeiten, Einsatzbereiche und Aufgaben ausgewiesen sind, lassen sich Ressourcen in Form von Vertretungsmöglichkeiten schnell erkennen. Im besten Fall ermöglicht der Dienstplan eine Selbstorganisation der Mitarbeitenden.

| | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen des Dienstplans • Kriterien für die Dienstplanerstellung • Unterschiedliche Dienstplanmodelle • Praktische Umsetzung/Erarbeitung eines Dienstplans • Reflexion – Die Vor- und Nachteile |
| Zielgruppen: | Stellvertrete Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin: | Andrea Fuß |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 30,00 € |
| Zeiten: | D I: 13:00-16:15 Uhr/Ankommen und Technikcheck 12:30 Uhr D III: 09:00-12:15 Uhr/Ankommen und Technikcheck 08:30 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| ILF-Nr.: | Durchgang I: 05.06.2025: 25i772040 Durchgang III: 09.10.2025: 25i772070 |

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.
Sie benötigen für diese Veranstaltung zwingend einen Rechner/Tablet, mit dem Sie an der Veranstaltung teilnehmen und am gleichen Gerät in der Lage sein müssen, während der Veranstaltung auch Word- und Excel-Dokumente zu bearbeiten.

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

4. Personalführung

Veranstaltungen für TN aus Kitas/Hort und GS-Lehrkräfte

Online-Workshop: **Gute Praxis teilen und weiterentwickeln**

Die Zusammenarbeit von Kitas und Schulen stärken

Termine: 12.03.2025 sowie 06.10.2025

Termine bitte einzeln buchen

An zwei jährlichen Terminen laden wir zum Austausch und gemeinsamen Weiterentwickeln von Möglichkeiten in der Zusammenarbeit am Übergang von der Kita in die Schule ein.

Die Teilnahme ist an jedem einzelnen Termin möglich.

Wir versuchen die brennenden Themen zum Weiterentwickeln der Zusammenarbeit aufzuspüren, einander mit Beispielen gelungener Praxis zu bereichern und im Austausch zu stärken.

Um Visionen des gelingenden Übergangs und Einstiegs nahe zu kommen und den gesetzlich vorgegebenen Auftrag zur Zusammenarbeit von Kita und Schule auszugestalten, haben die Standorte ganz Unterschiedliches entwickelt und erprobt.

Gutes und Bewährtes von anderen kann die eigene Arbeit erleichtern und bereichern.

Wer gerne im Rahmen einer Kleingruppenarbeit zu einem konkreten thematischen Schwerpunkt Beispiele guter Praxis am eigenen Standort einbringen und die Gruppenarbeit mit moderieren möchte, meldet sich bitte bei

Claudia Herbrecht-Franke, E-Mail: herbrecht-franke@ilf-mainz.de

Tragen Sie bei der Anmeldung ins Hinweisfeld bitte die kooperierenden Einrichtungen Ihres Standortes ein.

| | |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Gelingende Aspekte und Stolpersteine in der Kooperation von Kitas und Schulen • Highlights in der Zusammenarbeit an den Standorten • Inhaltliche, methodische und organisatorische Anregungen |
| Zielgruppen*: | Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte an Grundschulen |
| Referent*innen: | Claudia Herbrecht-Franke, Sebastian Forell |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | kostenfrei |
| Zeiten: | 15:30-17:00 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| ILF-Nr. Kita und Schule : | Termin 12.03.2025: 25i773101 Termin 06.10.2025: 25i773201 |

* Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule.
Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich.

„Wie siehst Du mich und wer bin ich?“

Entwicklung Großer Kinder beobachten und dokumentieren

Termine:

25.03.2025 Tag 1 Präsenz/14.05.2025 Tag 2 Online Vorm./ 11.06.2025 Tag 3 Online Vorm.

Beobachtung und Dokumentation gehört zum Handwerkzeug pädagogischer Arbeit. Gezielt oder nebenbei – wir nehmen Kinder wahr und machen uns ein Bild von ihnen und ihrer Entwicklung, ihren Themen und Interessen.

Mit zunehmendem Alter gehen Kinder anders damit um, sie wollen häufig unbeobachtet sein und haben zunehmend mehr Interesse an ihrer eigenen Identität und Außenwirkung. Daher ist es notwendig, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, welchem Zweck Beobachtungen dienen, wie wir sie strukturieren und wie wir sie entwicklungsangemessen nutzen. Diese Fortbildung unterstützt quasi nebenbei den Einblick in entwicklungspsychologische Zusammenhänge der Lebensphase zwischen ca. 6 und 10 Jahren.

| | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Fragen zum Zweck von Beobachtung klären • Typische Fallen beim Beobachten erkennen und vermeiden • Beobachtungsverfahren und Dokumentationsmöglichkeiten kennenlernen und erproben • Herangehensweisen für Beobachtung und Dokumentation im Dialog mit den Kindern entwickeln • Anwendungsphase mit Umsetzung von Praxisaufgaben • Reflexion von Umsetzungserfahrungen und Stolpersteinen, offene Fragen klären und Umsetzung weiterentwickeln |
| Zielgruppen*: | Pädagogische Fachkräfte in Hort und Schulkindbetreuung, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Grundschulen – im schulischen Ganztage |
| Referentin: | Olga Neufeld |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 330,00 € |
| Zeiten: | 09:30-17:00 Uhr Teil 1 in Präsenz/09:00-13:00 Uhr Teil 2/09:00-13:00 Uhr Teil 3 |
| Ort: | Mainz, Jugendhaus Don Bosco Teil 1 ILF Online-Campus Teile 2 und 3 |
| ILF-Nr.: | 25i703001 *Schule: 25i800101 |

* **Teilnehmende Lehrkräfte aus Schulen in RLP melden sich eigenständig** über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: www.ilf-mainz.de/veranstaltungen (mit Schul-ILF-Nr. zur Veranstaltung). Für sie gelten die üblichen Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP. Deren TN-Gebühr ist über Mittel für Lehrerfortbildung in RLP finanziert.

Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen in Kita und Schule

Prävention – Interventionsstrategien – Kommunikation

Termin: 31.03.-01.04.2025

Für Pädagog*innen stellen Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen (*vgl. Menno Baumann*) manchmal eine große Herausforderung dar. Oftmals funktionieren klassische Handlungsstrategien der Regulierung und Verstärkung nur unzureichend. Ein Zugang zu dieser Problematik ist es, die subjektive Motivation des Kindes zu erkennen, eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und ressourcenorientiert auf allen Ebenen zu kommunizieren. Im Rahmen von subjektorientierten Fallbesprechungen und individueller Beratung können negative Zuschreibungen des kindlichen Verhaltens und die Erfahrung von eigener Unwirksamkeit verändert sowie konstruktive Interventionsmöglichkeiten eröffnet und die Kommunikation zwischen Fachkräften, Lehrkräften und Eltern gestärkt werden.

| | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Eine systemisch-bedürfnisorientierte Haltung im Umgang mit Kindern mit verstörenden Verhaltensweisen • Systemische Beratung kennenlernen und einüben • Einblicke in die Methode des Perspektivwechsels und der Hypothesenbildung • Erfahrungen in subjektlogischer Diagnostik, Beratung und Fallbesprechung • Grundlegende Kenntnisse zur Analyse von Handlungsmustern und den zugrundeliegenden Bedürfnissen • Angebot eines Repertoires für Präventiv- bzw. Akutinterventionen bei verstörenden Verhaltensweisen • Training subjektorientierter (Konflikt-)Gespräche mit Kindern und Jugendlichen • Einblicke in Gesprächstechniken und Haltungen der kooperativen Elternarbeit • Erkenntnisse über die Wechselwirkung von Gesprächsdynamik und Biographie |
| Zielgruppen: | Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Schulleitungen, Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte an Grundschulen, Förderschullehrkräfte Förderschwerpunkte L und SE an Regelschulen, Berater*innen der Förder- und Beratungszentren in RLP, Kita- und Schulsozialarbeitende |
| Referent: | Holger Mühlberger |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung |
| Zeiten: | 09:30-17:00 Uhr Tag 1/09:00-16:30 Uhr Tag 2 |
| Ort: | Ockenheim, Kloster Jakobsberg |
| ILF-Nr.: | 25i703101 *Schule: 25i800201 |

* **Teilnehmende aus der Schule melden sich eigenständig** über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: www.ilf-mainz.de/veranstaltungen (mit Schul-ILF-Nr. zur Veranstaltung). Für sie gelten die üblichen **Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP**. Deren TN-Gebühr ist über Mittel für Lehrerfortbildung in RLP finanziert.

Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis Drei

Partizipation mit den Jüngsten – geht das überhaupt?

Wege zu den Perspektiven der Kinder von Anfang an

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Termine: 26.05.-27.05.2025 Teil 1 / 23.06.2025 Nachmittag Online Teil 2 |
|-------------------------------------------------------------------------|

Was heißt Partizipation bei den Jüngsten und wie geht das?

Kinder bringen ihre Wünsche und Perspektiven immer zum Ausdruck. Um auch die Jüngsten mit ihren Handlungsabsichten, ihren Wünschen und Gefühlen gut wahrzunehmen, um ihre Perspektiven zu verstehen und sie dabei entwicklungsangemessen zu begleiten, benötigen die Fachkräfte folgende Perspektiven: Wie erleben die Kinder ihren Alltag in der Kita und wie nehmen sie ihn wahr? Was ist ihnen wichtig? Was wünschen sie sich?

Welche eigenen Handlungs- und Entscheidungskompetenzen haben sie?

Beteiligung ist nach der UN-Kinderrechtskonvention ein Kinderrecht. Kinder wollen gesehen und gehört werden wie auch die Welt aktiv begreifen und gestalten.

Mit dem „Recht auf den heutigen Tag“ (*Janusz Korczak*) gehört die partizipative Gestaltung eines Kita-Alltags zu einem handlungsleitenden Prinzip für pädagogische Fachkräfte. Die Perspektiven der Kinder wahrzunehmen und zu berücksichtigen ist ein wichtiger Baustein von KiTa-Qualität. An den beiden Präsenztagen werden die Inhalte praxisnah erarbeitet. Am Online-Reflexionstermin werden die Erfahrungen mit neu Erprobtem reflektiert und Umsetzungsansätze weiterentwickelt.

| | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Leitprinzipien für einen Zugang zu den Perspektiven der Kinder kennenlernen: Selbstwirksamkeit (Agency), Partizipation, Kinderrechte • Wege der Kontaktaufnahme des Kindes kennenlernen • Welche Bedürfnisse und Wünsche haben die Kinder? • Signale der Kinder wahrnehmen und sie feinfühlig beantworten • Schlüsselsituationen partizipativ gestalten • Interaktionen sprachlich und partizipativ gestalten • Umsetzung in den Alltag und Reflexion der gemachten Erfahrungen |
| Zielgruppen: | Pädagogische Fachkräfte und FaKiBs in Kindertageseinrichtungen in der Arbeit mit Kindern bis drei |
| Referentin: | Jutta Daum |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 295,00 € ohne Übernachtung; 377,00 € mit Übernachtung |
| Zeiten: | Teil 1: 09:30-17:30 Uhr Tag 1/09:00-16:00 Uhr Tag 2 Teil 2: 13:00-16:30 Uhr |
| Ort: | Teil 1: Bad Kreuznach-Ebernburg, Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg, Burg Ebernburg Teil 2: ILF Online-Campus |
| ILF-Nr.: | 25i704701 |

Technische Voraussetzungen für Teil 2: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik

Entscheidungen treffen mit Kindern

Methoden reflektieren – Systemisches Konsensieren kennenlernen

| |
|--------------------------------------------------------------------|
| Termine: 05.05.2025 Teil 1 / 02.07.2025 Teil 2 ONLINE / Nachmittag |
|--------------------------------------------------------------------|

Fachkräfte begleiten die Kindergruppen regelmäßig bei Entscheidungen über relevante Themen. Ob es um das Ausflugsziel geht oder das Projektthema, immer wieder entscheidet die Gruppe.

In diesem Online-Seminar wird folgendes thematisiert:

Mit welcher Methode begleiten Sie diese Entscheidungsfindung? Sind es immer Mehrheitsentscheide? Können Kinder ein Veto einlegen? Wie visualisieren Sie die Wahlmöglichkeiten? Wie ermöglichen Sie allen Kindern, ihre Stimme abzugeben? Besonders wird erarbeitet, wie Erwachsene Kinder begleiten können, kompetent Entscheidungen in der Gruppe zu treffen, wie sie diese Entscheidungsprozesse moderieren können und welche anderen Methoden es neben dem Mehrheitsprinzip gibt. Insbesondere lernen die Teilnehmenden die Methode des Systemischen Konsensierens mit Kindern kennen und anwenden.

Vor und zwischen den beiden Online-Terminen bekommen die Teilnehmenden eine Praxisaufgabe (einen Entscheidungsprozess planen und ihn mit den Kindern der eigenen Einrichtung durchführen), so dass Fragen, Stolpersteine und Gelingensfaktoren praxisnah reflektiert werden können.

| | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungsfindung mit Kindern – warum und Wie? Reflexion der Passung: pädagogische Anliegen – Wirkung eingesetzter Methoden Systemisches Konsensieren mit Kindern |
| Zielgruppen: | Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, FaKiB |
| Referentin: | Susanne Kühn |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 70,00 € |
| Zeiten: | 14:30-16:30 Uhr |
| Ort: | ILF Online-Campus |
| ILF-Nr.: | 25i776001 |

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Info: Die Teilnahme von Tandems aus Leitungskraft und FaKiB oder weiterer pädagogischer Fachkraft ermöglicht eine nachhaltigere Verankerung der Inhalte in der jeweiligen Kitapraxis.

Weiterbildung zur Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität in der Kita 2025/2026

Termine: 16.09.-18.09.2025 Modul 1 / 18.11.-20.11.2025 Modul 2 / Module 3-4 in 2026

Der Alltag in rheinland-pfälzischen Kindertageseinrichtungen ist von Diversität geprägt. Kinder, Familien und Fachkräfte verschiedener Familiensprachen, Nationalitäten, Religionen, Anschauungen und Werte sowie sozialer Herkunft kommen dort zusammen. Frühkindliche Erziehung und Bildung anerkennt die daraus entstehenden Bedürfnissen der Kinder, Familien, aber auch der Fachkräfte. Die Weiterbildung will die Fachkräfte unterstützen, die Anforderungen an Diversität informiert, reflektiert und demokratisch aufzunehmen und mit diesen Kompetenzen die Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung diversitätsbewusster und rassismussensibler Konzepte zu unterstützen. Zu den Anforderungen an die Fachkräfte gehören eine offene Grundhaltung für Vielfalt, diversitätssensible Interaktionskompetenz und die Fähigkeit, Ambivalenzen auszuhalten und im Konfliktfall gewaltfreie Lösungen zu finden. Eine reflexiv orientierte Haltung hilft, bei der pädagogischen Arbeit diskriminierenden und rassistischen Tendenzen entgegenzutreten. Die Weiterbildung ermöglicht es, mittels Theorie, Reflexion, Erfahrungsaustausch und Umsetzung eines eigenen Praxisprojektes individuelle Praxisansätze und umfassende Handlungskompetenzen zu erarbeiten und zu erproben.

Digitale Begleitung und Unterstützung zwischen den Modulen ist Teil der Weiterbildung.

Flyer anfordern: afk@ilf-mainz.de

| | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | Modul 1 am 16.09.-18.09.2025 <ul style="list-style-type: none"> • Elementarpädagogik in einer Gesellschaft der Vielfalt • Identitätsbildung • Einführung in die Rassismuskritik Modul 2 am 18.11.-20.11.2025 <ul style="list-style-type: none"> • Vorurteilsbewusste und rassismussensible Erziehung Modul 3 am 23.02.-25.02.2026 <ul style="list-style-type: none"> • Transkulturelle ethische und interreligiöse Bildung • Adultismus • Hospitationen in Mainz und Umgebung Modul 4 am 15.06.-16.06.2026 <ul style="list-style-type: none"> • Vielfaltsorientierte und rassismussensible Arbeit mit Familien |
| Zielgruppen: | Leistungs- und Pädagogische Fachkräfte, Fachkräfte mit interkulturellem Schwerpunkt, Fachberatungen in Kindertageseinrichtungen |
| Referentinnen: | Michaele Gabel, Regina Rein, Adalca Tomás, Dana Meyer, Toma El-Sarout und Misbah Arshad |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF |
| Seminargebühr: | 1.200,00 € (mit Zuschuss 1.000,00 € - ist beantragt); Raten (2025: 800,00 €, 2026: 400,00 €)-Übernachtung muss bei Bedarf eigenständig gebucht werden |
| Zeiten: | In der Regel: 09:00-16:30 Uhr / Kann je Modul leicht abweichen |
| Ort: | Koblenz, Hochschule Modul 1+2/Mainz, SPFZ Modul 3+4 |
| Anmeldung: | 25i715201 |

i. Z. m.: dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum- SPFZ und dem Institut für Forschung und Weiterbildung der Hochschule Koblenz- IFW

Die Weiterbildung entspricht einem Workload von 5 Creditpoints (ECTS). Die Anerkennung durch die Hochschule Koblenz wird angestrebt.

Link zur kompletten Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/25i715201/>

Die Stimme der Kinder/Fit für FaKiB i. Z. m. DiCV Mainz

Fortbildung für gewählte Fachkräfte zur Vertretung der Kinderperspektive nach § 7 KiTaG und alle, die es werden wollen

Termine: 26.09.2025 Teil 1 / 21.11.2025 Teil 2

Wer in einer Kita arbeitet, weiß, wie vielstimmig die Meinungen, Wünsche und Interessen der Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen sind.

Manche Kinder können sich nicht mit Worten mitteilen, manche sind zu schüchtern, andere Kinder lernen gerade erst die deutsche Sprache.

Dennoch drücken sich alle verbal und nonverbal auf verschiedenste Weise aus und diese Perspektiven gilt es wahrzunehmen und für alle Fachkräfte in der Kita einzunehmen. Die Rolle der FaKiB ist es, diese im Kita-Beirat zu vertreten.

Doch wie genau soll das alles im turbulenten Alltag einer Kita für eine Person machbar sein?

Was bedeutet eigentlich Kinderperspektive und was benötigt eine Fachkraft, um diesen Perspektivwechsel vorzunehmen? Wo liegen Unterschiede und Möglichkeiten von Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Beteiligung an demokratischen Prozessen in der Kita? Welche Methoden eignen sich, um die vielschichtigen Bedürfnisse zu erfassen und zu dokumentieren? Was ist die Rolle der FaKiB im Team und im Beirat? Welche Materialien und Methoden sind hilfreich? Wie kann der nächste Schritt in der Praxis gestaltet werden?

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Rollenklärung • Beteiligungsprozesse/Stufen der Beteiligung • Methoden zur Präsentation und zum Auftreten im Gremium Kita-Beirat • Entwicklung erster Ansätze für die Praxis auf der Basis des Ist-Standes in der Kita Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen sammeln und klären • Praxiserfahrungen und Weiterentwicklung im kollegialen Austausch reflektieren • Andere Best-Practice-Beispiele kennenlernen • Chancen und Stolpersteine entdecken |
| Zielgruppen: | FaKiB |
| Referentinnen: | Barbara Reck, Sabine Selig |
| Seminarleitung: | Christina Göth, ILF / Caterina Wüst, DiCV Mainz |
| Seminargebühr: | 240,00 € |
| Zeiten: | 10:00-17:30 Uhr Teil 1/09:30-17:00 Uhr Teil 2 |
| Ort: | Mainz, DiCV Mainz |
| ILF-Nr.: | 25i705201 |

Sprachliche Bildung

Die sprachliche Anregungsqualität im Kita-Alltag stärken

Rolle als Sprachbeauftragte ausgestalten – erworbene Kompetenzen einbringen

Termine: 30.04.2025 Teil 1 / 02.07.2025 Teil 2

Im Rahmen dieser Fortbildung für Personen, die die Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ schon absolviert haben, wird zum einen die Rolle als Sprachbeauftragte und deren mögliche Ausgestaltung im eigenen Kita-Team beleuchtet.

Zum anderen werden Inhalte aus der Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ aufgegriffen und vertieft mit dem Fokus, wie die sprachliche Anregungsqualität im gesamten Team unterstützt werden kann. Es werden Erfahrungen reflektiert, wie beim nachhaltigen Verankern variantenreicher sprachlicher Anregungen im gesamten Kita-Alltag die Teammitglieder eingebunden und gestärkt werden. Bewährte Methoden dazu werden ausgetauscht, z. T. erprobt und weiterentwickelt.

Die Methode der Filmanalyse wird mit Blick auf den möglichen Einsatz im eigenen Team vertieft. Dazu werden Gespräche zwischen Fachkräften und Kindern in eigenen und fremden Videos daraufhin analysiert, welche Sprachförderstrategien die Fachkraft anwendet, und gemeinsam werden weitere alternative sprachliche Anknüpfungsmöglichkeiten mit Hilfe der Gesprächswerkzeuge gefunden. So steht variantenreiches sprachliches Anregen der einzelnen Fachkraft im Fokus und wird systematisch weiterentwickelt.

Zwischen den beiden Veranstaltungsterminen setzen die Teilnehmenden Aufgaben mit dem eigenen Team um.

| | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Klärung: Welche Informationen zu „Alltagsintegrierter sprachlicher Bildung“ benötigt das Team? Wie lassen sie sich transportieren? • Wie können einzelne Sprachförderstrategien nach und nach fest im Alltag verankert werden? • Wie lassen sich die Gesprächswerkzeuge von „Mit Kindern im Gespräch“ einsetzen? • Wie können die Impulskarten „Mit Kindern im Gespräch“ in Teamsitzungen und im Alltag genutzt werden? • Modell sein für Kolleginnen und Kollegen |
| Zielgruppen: | Sprachbeauftragte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die mindestens Module 1-3 der Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ absolviert haben |
| Referentin: | Janine Forestier |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 200,00 € |
| Zeiten: | 09:30-17:00 Uhr |
| Ort: | Ockenheim, Kloster Jakobsberg |
| ILF-Nr.: | 25i707001 |

Qualifizierung für Sprachliche Bildung

„Mit Kindern im Gespräch“, Qualifizierung in 9 Modulen

Termine: Modul 1: 19.05.2025 / Modul 2: 12.06.2025 / Modul 3: 11.09.2025 / Modul 4: 06.11.2025 / Modul 5: 01.12.2025 / Modul 6: 12.01.2026 / Modul 7: 26.02.2026 / Modul 8: 23.03.2026 / Modul 9: 27.04.2026

Die Qualifizierung erfolgt nach dem weiterentwickelten Rahmencurriculum des Landes zur sprachlichen Bildung in Kitas „Mit Kindern im Gespräch - Strategien zur sprachlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen" und ist i.d.R. für benannte Sprachbeauftragte der Kitas entsprechend dem KiTaG nachzuweisen. Der Fokus liegt auf der Interaktion als Motor menschlicher Entwicklung und auf dem systematischen Einsatz von Sprachförderstrategien in Schlüsselsituationen des Alltags. Das Konzept unterstützt die Fachkräfte dabei, systematisch ihre Sprachförderkompetenz auszubauen. Es geht vorrangig um Gespräche, in denen die Erfahrungen, Meinungen und Gedankengänge der Kinder Raum bekommen. Solche wertschätzenden Gespräche ermöglichen den Kindern, sich häufiger und intensiver zu beteiligen und damit ihre Sprachkompetenz auszubauen. Den Fachkräften geben sie Einblick in den Spracherwerbs- und Denkprozess des jeweiligen Kindes und Anknüpfungsmöglichkeiten für entwicklungsgerechte Anregungen. Kernelement der Qualifizierungsreihe sind Filmaufnahmen der Interaktion zwischen Fachkraft und Kind. Die Teilnehmenden setzen zwischen den Modulen kleine Praxisaufgaben um, die z.T. in Filmaufträgen bestehen und im Folgemodul in der Kleingruppenreflexion der Festigung der erarbeiteten Sprachförderstrategien dienen. Informationen zur Qualifizierung finden Sie auch auf der entsprechenden Homepage des Bildungsministeriums: <https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/sprachliche-bildung/mit-kindern-im-gespraech>

| | |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte: | Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung Modul 3: Rückmeldestrategien Modul 4: Lesesituationen Modul 5: Routinesituationen Modul 6: Gezielte Aktivitäten Modul 7: Rollenspiele Modul 8: Spontane Sprechansätze Modul 9: Markt der Möglichkeiten |
| Zielgruppen: | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sprachbeauftragte, Sprachfachkräfte, Sprachfachberatungen |
| Referentinnen: | Christina Freude, Dr. Monika Baumann |
| Seminarleitung: | Claudia Herbrecht-Franke, ILF |
| Seminargebühr: | 990,00 € (2025: 550,00 €, 2026: 440,00 €) |
| Zeiten: | 09:00-16:30 Uhr |
| Ort: | Mainz |
| ILF-Nr.: | 25i717201 |